

Dokumentationsbogen 2. Workshop - am 18.12.2017

Handlungsfeld: Engagement
 Prozessbegleiter*in: Michael Weinand [www.ehrensache-sozialagentur.de]

Datum des Protokolls: 10. Januar 2018

Ziel des heutigen Treffens:	Terminplanung, inhaltliche Planung, Expert*innen, Klärung Hausaufgaben in der Gruppe, Klärung: Wer fehlt in der Gruppe?
Eingeladene Referent*innen/Gäste:	Keine.
Zentrale Ergebnisse des heutigen Treffens:	<p>Folgende Termine und Uhrzeiten sind für die weiteren Workshop-Treffen vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> 3. Mittwoch, 7. Februar 2018, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im „Jungbrunnen - Haus der Jugendorganisationen“ [Saalgasse 11, 65189 Wiesbaden] 4. Mittwoch, 7. März 2018, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr - Ort unklar 5. Mittwoch, 18. April 2018, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr - Ort unklar 6. Mittwoch, 16. Mai 2018, 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr - Rathaus als Ort angefragt 7. Mittwoch, 20. Juni 2018, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr - Ort unklar <p>Folgende Inhaltliche Ausgestaltungen [Tagesordnungen] sind für die Treffen überlegt:</p> <p>3. <u>7. Februar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tief in die Studie [Kreuzungsfragen bis 23.01. an Michael per Mail] • 1. Experte: Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik der LHW, der mit der Auswertung des Themenfeldes „Engagement“ der Studie betraut war, zugleich Experte für Bürgerbeteiligung • Weitere Studien, die wir kennen müssen? • Auf geht's zu den Jugendlichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit welchen fragen? Mit welchem Ziel? <p>4. <u>7. März:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenergebnis: Auf geht's zu den Jugendlichen!

- Expert*innen zu Prioritäten!
- 5. 18. April:**
- Zwischenergebnis: Auf geht's zu den Jugendlichen!
- Expert*innen zu Prioritäten!
- 6. 16. Mai**
- ERGEBNIS: Auf geht's zu den Jugendlichen!
- Formulierung Handlungsprogramm:
 - Bitte um Stellungnahmen
- 7. 20. Juni**
- Rückmeldung Stellungnahmen:
 - Formulierung Handlungsprogramm!

Priorisierung der Erwartungen und Wünsche der Gruppe [je 3 Punkte für ein Gruppenmitglied]:

1. **Vorhandene Angebote interessanter gestalten [Inhalt, aber vor allem: Infofluss]. - 9 Punkte**
2. A) Konkret etwas „mitnehmen“ können für die alltägliche Arbeit. **- 4 Punkte**
 B) Gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum [FWZ] und dem Stadtjugendring [SJR] mehr Jugendliche gewinnen. **- 4 Punkte**
 C) Jungendliches Engagement wertschätzen! [nicht demotivieren]. **- 4 Punkte**
3. Marketing **- 3 Punkte**
4. Netzwerke/Gremien/Strukturen kennen lernen bzw. gründen. **- 2 Punkte**
5. Zugang **- 1 Punkt**

Keine Punkte:

- Wirklich mitgestalten können.
- Jugendliche beraten können.
- Jugendliche kontinuierlich halten.
- Alle in der Gruppe [Moderator, Kolleg*innen und auch Expert*innen] sollen in einer einfachen und verständlichen Sprache sprechen.

Priorisierung der Themen und Fragestellungen der Autor*innen und der Gruppe [je 3 Punkte für ein Gruppenmitglied]:

1. **Wie können Jugendliche gut angesprochen und informiert werden? - 7 Punkte**
2. **Warum engagieren sich Jugendliche nicht, die es laut Umfrage gerne würden? - 6 Punkte**

3. Womit können wir Jugendliche motivieren/wertschätzen? - 5 Punkte
4. Wie können sich Jugendliche zeitliche Freiräume [zurück] erobern? - 3 Punkte
5. Ermöglicht bzw. bedingt Schule [ist Ländersache!] Ehrenamt [EA] oder hemmt Schule EA [Pakt für den Nachmittag, Ganztagschule]? Hat das Land dazu gearbeitet? - 3 Punkte
6. Wie können wir Jugendliche unterstützen, ihre Interessen und Fähigkeiten zu formulieren und an den „richtigen“ Stellen einzubringen? - 2 Punkte
7. Welche Strukturen gibt es in der Stadt, die Jugendliche nicht genug einladen? - 1 Punkt

Keine Punkte

- Wie können Wünsche von Jugendlichen Zeitnah umgesetzt werden?
- Wie kann/soll/muss Schule [außerschulisches] ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen fördern?
- Schulen müssen Partner*innen sein [Infos, Aufklärung]!
- Muss Schule immer wichtiger sein? Wer entscheidet das?
- EA im 21. Jahrhundert - Bildungswertschätzung von Engagement!
- Andere jugendgerechtere Engagement-Formen?

Des Weiteren steht Michael als Prozessbegleiter für folgende [Haus-]aufgaben grundsätzlich zur Verfügung:

- Er kann jederzeit eine Recherche durchführen [Stundenumfang muss in einem gewissen Maß bleiben]
- Und er kann grundsätzlich nach Expert*innen Ausschau halten.
- Und klar ist, dass er Orte für die Treffen der Gruppe sucht und findet.

Expert*innen

Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik der LHW, der mit der Auswertung des Themenfeldes „Engagement“ der Studie betraut war und zugleich Experte für Bürgerbeteiligung, wurde als 1. Experte benannt und sich konkret gewünscht, dass er zum nächsten Treffen kommt, um u.a. folgende Fragen zu beantworten:

- Wie war das in der Vergangenheit mit dem EA von Jugendlichen? In welchen Bereichen wurde sich viel engagiert, in welchen nicht? Warum?
- Welche Trends sind in anderen Städten zu verzeichnen? Und gibt es gute Handlungsstrategien?
- Kennt der Experte andere Meinungen, Ideen und Strategien anderer Jugendringe, die er für Nachahmenswert hält?

Wer fehlt in der Gruppe?

Dazu wurde folgendes besprochen:

- Es entstand die Idee, die direkt befürwortet wurde, dass Vertreter*innen des Wiesbadener Jugendparlaments

	<p>in die Gruppe kommen. Michael hat den Auftrag, die Parlamentarier*innen dafür zu begeistern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus wünscht sich eine Teilnehmerin kritische Geister in der Gruppe, die unzufrieden sind und erklären können, warum sie alles doof finden, was zurzeit passiert oder ihnen fehlt. Hierzu konnte die Gruppe aber keine konkreten Personen ausmachen, die angesprochen werden können.
Offene Fragestellungen, die heute entstanden sind/geklärt wurden:	<ul style="list-style-type: none"> • Michael verspricht ab 2018 Protokolle der Treffen innerhalb von wenigen Tagen [idealerweise 48 Stunden]. • Wer ist die Zielgruppe? Heißt: Lohnt es sich z.B. 15-18jährige anzusprechen? Oder wollen wir z.B. 8-12jährige begeistern an einem Angebot teilzunehmen, um dann in ein EA hinein zu wachsen?
Für Weiterarbeit benötigte Expertise:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Experte s.o. • Michael soll beginnen eine Liste mit Expert*innen zu schreiben, vor allem zum Thema Wertschätzung und Marketing- bzw. Ö-Arbeit-Strategien.
Wer macht was bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Michael bittet benannten Experten um Teilnahme am 3. Workshop am 07.02.2018 <i>[erledigt! Zugesagt.]</i> • Michael trifft das Jugendparlament und lädt die Jugendparlamentarier*innen zur Mitarbeit ein. • Michael schreibt eine Mail an die Geschäftsführer*innen der Großstadt-Jugendringe und bitte um „best-practise“ Beispiele für a) gelungen Werbeaktionen für das EA o.ä. und b) Wertschätzung von jugendlichen Engagierten. •
Sonstiges:	Detailliertes Fotoprotokoll erstellt.

Amt für Soziale Arbeit, Abteilungen Jugendarbeit und Grundsatz, Konradinallee 11, 65189 Wiesbaden.